

Genehmigt am 14.07.2021

**Protokoll der 6. o. Fakultätsratssitzung
der Fakultät für Bildungswissenschaften am 9.06.2021**

Anwesend: Steins, Hofäcker, Mühlbauer, Münk, König, Schrader, Schmitz, Clausen (ab 16 Uhr Göbel), Gebken, Heine, Pfaff, Roth, Rotter, Wehrheim, Grabo, Suttkus, Groß, Hilz, Fuchs, Nordfeld, Schemann

Entschuldigt: ./.

Gäste: Haertel, Gösch, Liegmann, Lindemann, Koch, Böhme, Engelke, Tervooren, Preusche, Kunert, Hoffmann, Leung, Deimel, Wittfeld, Frede, Schoneville, Göbel, Berg, Schwittek, Heger, Otten, Beck, Böder, Endberg, Ziemes, Scheiermann, Jugert, Pfitzner, Hasselkuss, Gröber, Bressler, Schweigler, Ullrich, Lüdmann

Zeit: 14.15 – 16.20 Uhr

Protokoll: Rox

TOP 1 Regularien

a) Die Dekanin stellt die Öffentlichkeit und die Beschlussfähigkeit fest.

b) Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt beschlossen:

- TOP 1: Regularien
- TOP 2: Berichte des Dekanats mit anschließender Diskussion
- TOP 3: Neuwahl des Prüfungsausschusses Sport
- TOP 4: Verwendung von Mitteln aus den Ziel-Leistung-Vereinbarungen
- TOP 5: Ausschreibung einer Professur für „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Allgemeine Didaktik“ und Wahl der Berufungskommission
- TOP 6: Ausschreibung einer Professur für „Allgemeine Erziehungswissenschaft“
- TOP 7: Einrichtung Sonderpädagogik Grundschule und Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen Fach Sport
- TOP 8: Verschiedenes

Personal vertraulich

- TOP 9: Vertretungsprofessuren für das Wintersemester 2021/22
- TOP 10: Umgang mit nicht besetzten Stellen im Wiss. Mittelbau
- TOP 11: Verschiedenes

c) Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung wird bei einer Enthaltung beschlossen.

TOP 2 Berichte des Dekanats und Diskussion

- Die Dekanin bedankt sich bei Herrn Schreiber für den Abschlussbericht „Inklusions- und diversitätsbezogene Inhalte in den Lehramtsstudiengängen der Fakultät für Bildungswissenschaften“.
- Die neuen Mitarbeiter*innen Birgit Lindemann (Sekretariat der Arbeitsgruppen Iwanski, Jugert und Forkmann sowie HSPG) und Sebastian Engelke (Büro Lehramtsstudiengänge und Dekanat) stellen sich kurz vor.
- Es gibt Rückfragen und Anmerkungen zur Zusammenarbeit mit dem ZIM. Welche Serviceleistungen vom ZIM für die Fakultät erbracht werden, ist immer wieder unklar. Die

Genehmigt am 14.07.2021

Dekanin sagt, dass es genau darum in den Gesprächen gehe und dass konkrete Beispiele und Fragen gerne noch an das Dekanat geschickt werden könnten. Die Einrichtung von fakultäts- oder institutsinternen Stellen für IT wird von Dekanat nicht befürwortet, da die Fakultät bereits in den Vorwegabzügen zugunsten des ZIM belastet wird.

- Auf Anfrage von Frau Tervooren erläutert Frau Pfaff ergänzend zum Bericht aus der Diversity-Kommission noch Einzelheiten zur Antidiskriminierungs-Richtlinie.

TOP 3 Neuwahl des Prüfungsausschusses Sport

Der Prüfungsausschuss Sport wird nach Statusgruppen getrennt wie folgt gewählt:

- Prof. Dr. Gebken (Vorsitzender)
- Prof. Dr. Michael Pfitzner (Stellvertretender Vorsitzender)
- Prof. Dr. Thomas Mühlbauer (weiteres Mitglied aus der Gruppe der HSL)
- Stephan Fischer (Gruppe der Wissenschaftlichen Mitarbeitenden)
- Gabi Flecken (Gruppe der Wissenschaftlichen Mitarbeitenden, Stellvertreterin von S. Fischer)
- Pauline Albon (Gruppe der Studierenden)
- Lucas Nordfeld (Gruppe der Studierenden)

TOP 4 Verwendung von Mitteln aus den Ziel-Leistung-Vereinbarungen

Herr Mühlbauer erläutert den Entwurf des Dekanats zur Verwendung der Mittel zur Förderung des akademischen Mittelbaus aus den ZLV (siehe Anlage), der vorab bereits mit Vertreter*innen des Mittelbaus abgestimmt worden war. Die Kategorien und die Adressaten wurden durch das Rektorat festgelegt.

Der Vorschlag wird von den Fakultätsmitgliedern grundsätzlich begrüßt; zur Ausgestaltung gibt es noch Anmerkungen und Fragen (Überschneidung mit bzw. Abgrenzung von anderen Förderöpfen, Entscheidungsverfahren, Höhe der zugewiesenen Mittel, Gegenstände der Förderung). Es soll noch geklärt werden, ob die Mittel auch für Überbrückungen bei Mitarbeiter*innen verwendet werden können, die die maximale Beschäftigungszeit erreicht haben. Einzelne gewünschte Anpassungen werden von Herrn Mühlbauer vorgenommen: Aufnahme der Förderung von Proof-Reading, wenn andere Töpfe ausgeschöpft sind und maximale Anzahl der Anträge pro Person zunächst auf 1 begrenzt.

Die überarbeitete Fassung wird in der Fakultät bekanntgegeben.

TOP 5 Ausschreibung einer Professur für „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Allgemeine Didaktik“ und Wahl der Berufungskommission

Da die unter TOP 5 und TOP 6 zu behandelnden Professuren in der Besoldung getauscht wurden, erläutert Frau Böhme vorab die Beschlüsse des Instituts: Nach ausführlicher Erörterung hat das Institut entschieden, die bisherige C3-Professur „Allgemeine Pädagogik“ als W3-Professur „Allgemeine Erziehungswissenschaft“ auszuschreiben, da es sich dabei um die zentrale disziplinäre Professur des Instituts handeln wird, die sowohl in den Grundlagen der Lehrer*innenbildung als auch in der Modulverantwortung für den Bachelor Erziehungswissenschaft tätig sein wird. Außerdem wird sie die Grundlagenforschung der Disziplin im Institut stärken. Für die jetzige W3-Professur „EW mit dem Schwerpunkt Allgemeine Didaktik“, bei der es sich auch um eine zentrale Professur in der Lehrer*innenbildung handelt, steht dann keine W3-Hülle mehr zur Verfügung, so dass diese Stelle als W2 ausgeschrieben werden muss.

Herr Clausen merkt an, dass die Diskussionen im Institut kontrovers waren und dass es sich bei den vorliegenden Beschlüssen um einen Kompromiss handelt, der zu Lasten der Lehrer*innenbildung gehen würde.

Genehmigt am 14.07.2021

Der Ausschreibungstext wird mit 10 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen beschlossen.

Für die Berufungskommission werden folgende professorale Mitglieder bei einer Enthaltung gewählt: Barbara Asbrand (Universität Frankfurt), Hermann Josef Abs, Jeanette Böhme, Marten Clausen und Carolin Rotter (Kerstin Göbel als Vertretung). Als studentisches Mitglied wird Pascal Gutounik einstimmig gewählt. Mitglieder aus der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen müssen noch nachgewählt werden.

TOP 6 Ausschreibung einer Professur für „Allgemeine Erziehungswissenschaft“

In einem ersten Abstimmungsschritt wird der vorliegende Ausschreibungstext bei einer Enthaltung beschlossen.

In einem zweiten Abstimmungsschritt soll die Aufwertung der Professur ausdrücklich bestätigt werden. Wie schon unter dem vorherigen TOP von Frau Böhme erläutert, gibt das Institut als Begründung hierfür neben der Schnittstellenfunktion durch alle Studiengänge vor allem die Stärkung der Grundlagenforschung im disziplinären Zentrum des Instituts an.

In diesem Zusammenhang kommt die Frage nach den Auswirkungen auf die fakultätsweite Verteilung der W3-Hüllen auf. Die Dekanin erläutert, dass sich die Fakultät im Strukturplan dazu ausgesprochen hatte, die W3-Stellen in der Fakultät gleichmäßiger zu verteilen. Da das IfE hier jedoch keine zusätzliche W3-Stelle beantragt, plädiert sie für die Unterstützung des Antrags. Sie kündigt zudem an, zur Fakultätsratssitzung im September eine Vorlage vorzubereiten, um systematisch über den Gesamt-Stellenplan in Bezug auf die W3 Stellen der Fakultät nachzudenken. Der Fakultätsrat stimmt mit 9 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen für die Ausschreibung der Professur als W3.

TOP 7 Einrichtung Sonderpädagogik Grundschule und Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen Fach Sport

Herr Pfitzner erläutert den Antrag des ISBW auf Einrichtung von Studiengängen (Bachelor und Master) im Fach Sport mit der Lehramtsoption Sonderpädagogik für Grundschulen und für HRSGe mit der Bedingung, dass Ressourcen im Umfang einer Stelle Akademische Rätin / Akademischer Rat (100 %) zur Verfügung gestellt werden.

Nach strukturellen und inhaltlichen Erörterungen ergibt sich in der Abstimmung mit 4 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen eine verhaltene Zustimmung des Fakultätsrats.

TOP 8 Verschiedenes

- Frau Steins informiert darüber, dass das Procedere zur Beantragung von Lehraufträgen derzeit von einer Arbeitsgruppe geprüft und überarbeitet wird. Ergebnisse werden vermutlich erst im Laufe des Wintersemesters vorgestellt werden können.

Anlagen: **2. Bericht des Dekanats**
 3. Vorlage zu TOP 4

Bericht des Dekanats Juni 2021

Liebe Mitglieder des Fakultätsrats, liebe Kolleg:innen, liebe Gäste,

heute übermitteln wir Ihnen zur Information den Bericht des Dekanats, der heute wegen des Abschlussberichts „Inklusion im Lehramt“ (eigene Datei, Abschlussbericht von Robert Schreiber) etwas ausführlicher als sonst ist.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr Dekanatsteam

Gisela Steins, Dirk Hofäcker, Dieter Münk, Thomas Mühlbauer

Bericht der Dekanin

1. Personelle Veränderungen in der Fakultät

- Frau Lindemann (Teamassistentin Kollegen Forkmann und Jugert) und Sebastian Engelke (Teamassistentin Studiengangsmanagement Lehramt, Prüfungskoordination) begrüßen wir als neue Mitglieder der Fakultät in der Gruppe der Beschäftigten in Technik und Verwaltung: Herzlich willkommen!
- Von Robert Schreiber verabschieden wir uns herzlich, dessen Abschlussbericht vorliegt und bei dem wir uns sehr für seine ausgezeichnete Arbeit bedanken.

2. Eilentscheide

a. Mitgliedschaft ZLB. Ein Antrag auf Mitgliedschaft im ZLB (Thorsten Hertel) wurde bewilligt.

b. W3 Professur „Theorie und Methoden soziale Arbeit“. Aufgrund einer unzureichenden Bewerbungsgrundlage wurde eine Ergänzungsausschreibung entschieden.

Gastvortrag. Antrag von Frau Berg (Institut für Soziale Arbeit und Sozialpolitik) über QVM.

3. ZIM-BiWi

Das Dekanat hatte am 7.6. ein weiteres Treffen mit dem ZIM (*Zur Erinnerung:* Das letzte Treffen fand im Dezember statt; bis Ende Februar kam aus den Instituten Rückmeldung zu Bedarfen an das ZIM, die über das Serviceangebot hinausgehen würden; der gestrige Termin war der erste Termin seitdem). Ziel ist es nun, eine Vereinbarung, die bereits 2019 entworfen wurde, abzustimmen und spätestens im September dem Fakultätsrat vorzustellen.

4. Fortschreibung der Hochschul-Standort-entwicklungsplanung (HSEP)

Information von Frau Mass (Gebäudemanagement): „Die UDE hat im vergangenen Jahr mit der Neuauflage der Hochschulstandort-Entwicklungsplanung (HSEP) begonnen. Die HSEP 2020 soll dazu beitragen, eine Vielzahl von anstehenden Bau- und Sanierungsmaßnahmen in einem mittelfristigen Zeithorizont (2030+) sowohl strukturell, Personalzahlen und Flächenbedarf berücksichtigend, als auch baulich umsetzen zu können. Mit den ausgewerteten Daten werden Bedarf

Genehmigt am 14.07.2021

und Notwendigkeit der baulichen Entwicklung der UDE gegenüber dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW) begründet. Einer der ersten Bausteine der HSEP 2020 ist die Hochschulstrukturanalyse.“

Für eine Vorbereitung auf das Gespräch hat das Dekanat alle Leitungen der Arbeitsgruppen gebeten, ihren IST-Zustand anzugeben und ihre prognostischen Bedarfe einzuschätzen.

Ein Gespräch hierzu zwischen Dekanat, Gebäudemanagement und Herrn Spitzley findet am 17.6. statt.

Bericht des Studiendekanats

1. Lehre im Wintersemester 2021/22

Ausgehend davon, dass bei weiterhin niedrigen Inzidenzen und steigenden Impfquoten möglicherweise günstigere Voraussetzungen für die Durchführung von Präsenzlehre vorliegen könnten, hatte das Rektorat um die alternative Planung des Wintersemesters 2021/22 in Präsenz gebeten. Der Fakultätsrat hatte sich im Mai angesichts eines starken Wunsches von Lehrenden und Studierenden nach Präsenzlehre ebenfalls für eine solche Planung ausgesprochen.

In den vergangenen Wochen wurden für die einzelnen Studiengänge der Fakultät entsprechend die Lehrveranstaltungsangebote im Falle von möglicher Präsenzlehre durch die Studiengangsmanager*innen und die Fakultätsverwaltung nochmals erhoben; dabei musste jeweils angegeben werden, ob die geplanten Veranstaltungen in Präsenz oder in digitaler Form (synchron bzw. asynchron) stattfinden sollen. Die gesammelten Informationen werden dem Gebäudemanagement zur weiteren Planung übermittelt.

Mögliche Schwierigkeiten in der Vereinbarung direkt aufeinanderfolgender Angebote (z.B. wenn eine digitale Veranstaltung direkt im Abschluss an eine Präsenzveranstaltung folgt) sollen noch einmal gezielt betrachtet und nach studierendenfreundlichen Lösungen gesucht werden. Im Rahmen eines Roundtables während der Vorlesungszeit des Sommersemesters sollen zudem angemessene Möglichkeiten der Gestaltung von Lehrveranstaltungen im WiSe diskutiert und innovative Konzepte entwickelt werden.

2. Prüfungen im Sommersemester 2021

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass die Prüfungen für das SoSe 2021 ausschließlich in digitaler Form stattfinden sollen. Ausgenommen hiervon sind lediglich Veranstaltungen, bei denen eine solche Durchführung in digitaler Form organisatorisch nicht möglich ist (etwa sportpraktische Tests im Lehramt Sport). Im Sinne einer langfristigen Planbarkeit für alle Beteiligten hatte sich die Fakultät für diese frühzeitige Festlegung entschieden.

Neue Regelungen der Coronaschutzverordnung bzw. der Allgemeinverfügung des nordrheinwestfälischen Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales von Anfang Juni (siehe auch 4.) lassen zwar prinzipiell wieder Prüfungen in Präsenz zu. Gleichwohl sind diese an das weitere Vorliegen geringer Inzidenzen gebunden. Es liegt zudem noch größerer organisatorischer und juristischer Klärungsbedarf bzgl. möglicher Rahmenbedingungen (etwa der Testung von Prüfungsteilnehmer*innen, des Umgangs mit Testverweigerungen etc.) vor. Entsprechend sollten Prüfungen an der bildungswissenschaftlichen Fakultät weiterhin in digitaler Form geplant werden.

3. Änderung der UDE-Umsetzungsordnung: Erhöhung der individualisierten Regelstudienzeit

Nachdem die CEHVO zum 24.04.2021 vom Land angepasst wurde, wurde auch die UDE-Umsetzungsordnung für das BA/MA-Studium aktualisiert. Gem.§ 10 CEHVO erhöht sich die individualisierte Regelstudienzeit nunmehr auch für das Sommersemester 2021 um ein Semester.

Genehmigt am 14.07.2021

4. Neue Versionen der Corona-Schutzverordnung bzw. der Allgemeinverfügung des MAGS NRW für die Lehre

Es liegen aktualisierte Regelungen der Coronaschutzverordnung bzw. der Allgemeinverfügung des nordrheinwestfälischen Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales vor. Diese finden Sie unter:

https://www.mags.nrw/sites/default/files/asset/document/210602_coronaschvo_ab_05.06.2021_lesefassung.pdf (Corona-Schutzverordnung)

https://www.mags.nrw/sites/default/files/asset/document/210602_av_hochschulen_ab_7.6.2021.pdf (Allgemeinverfügung „Hochschulen“)

Bericht aus der Kommission für Diversity Management (Tim Böder, Nicolle Pfaff)

In ihrer letzten Sitzung hat die DiM-Kommission den ersten von drei Textabschnitten des Entwurfs für eine Antidiskriminierungsrichtlinie beraten und positiv gewürdigt. Wie die institutionellen Strukturen im Bereich Antidiskriminierung (z.B. eine zentrale Antidiskriminierungsstelle) und wie Beratungs- und Beschwerdeverfahren zukünftig strukturiert werden sollen, wird derzeit noch zwischen Rektorat und Verwaltung abgestimmt.

Darüber hinaus hat die DiM-Kommission Themenvorschläge für die kommende Zeit gesammelt. Die Kommission wird ihre Arbeiten im Bereich der Barrierefreiheit und der Diskriminierungskritik fortführen. Gegenstand der Beratungen sollen aber auch die Berufungskriterien und damit zusammenhängend erstens das Verständnis der UDE in Bezug auf die Bestenauslese sowie daran anknüpfend zweitens Schwierigkeiten bei der Berufung internationaler Bewerber:innen sein. Als weitere Themen wurden benannt: Auswirkungen von Corona auf das Studium (insb. die teils prekäre Situation internationaler Studierender aufgrund der Pandemie), die Förderung von Wissenschaftler:innen in Qualifikationsphasen, die Barrierefreiheit auf dem Campus. Auch wurde eine stärkere Vernetzung zwischen DiM-Kommission und den Diversitybeauftragten der Fakultäten gewünscht.

Bericht aus dem ZLB (Catharina Suttkus, Nicolle Pfaff)

Im Kontext des ZLB fanden in den letzten Wochen zwei für die Fakultät wichtige Treffen statt: Bei einem fakultätsübergreifenden Treffen zur Einrichtung der Studiengänge der Sonderpädagogik wurde der „sportliche“ Zeitplan zur Erarbeitung der Inhalte und Prüfungsordnungen durch Angehörige des Rektorats und des ZLB vorgestellt. Demnach soll der erste Studiengang zum WS 2022/23 an den Start gehen. Hierfür müssten Entwürfe zu den Studiengängen im Juli bzw. Oktober vorliegen und beschlossen werden. Kritik an diesem Zeitplan kam sowohl aus beteiligten Fächern als auch aus der Verwaltung.

Ein Treffen zur Fortführung der Zusatzqualifikation "Sprachbildung in mehrsprachiger Gesellschaft (ZUS)" im Rahmen eines neu zu gründenden interdisziplinären Instituts im Kontext des ZLB hat deutlich gemacht, dass Verträge zur Beteiligung der Fakultät an der Zusatzqualifikation neu aushandeln sind. Das Institut DAF/DAZ erarbeitet hierzu einen Vorschlag. Das geplante

Genehmigt am 14.07.2021

Institut soll das von der Stiftung Mercator geförderte Projekt ProDaz (ZUS, Förderunterricht) fortführen.

Bericht aus der FoKo (David Tobinski)

In der dritten ordentlichen Sitzung der Kommission für Forschung, wiss. Nachwuchs und Wissenstransfer (kurz FoKo) am 17. Mai 2021 fand die zweite Auswahlstufe des „UDE-Programms zur Förderung des exzellenten wissenschaftlichen Nachwuchses“ statt. Insgesamt 9 Kandidatinnen und Kandidaten stellten Ihre Projektanträge persönlich vor. Nach einer Würdigung aller Vorträge und einer intensiven Diskussion haben letztlich fünf Anträge eine Förderempfehlung, welche an das Rektorat der Universität erfolgt, erhalten. Mit Frau Dr. Dajana Rath (Klinische Psychologie, AG Prof. Dr. Thomas Forkmann) konnte sich ein Mitglied unserer Fakultät erfolgreich durchsetzen. Hierzu gratulieren wir herzlich und wünschen viel Erfolg bei der Projektdurchführung!

Bericht zur KEF-Sitzung am 21.05.2021 (Uta Schmitz)

Es wurde lange und kontrovers über die vorgelegten QVM- und ZSL-Mittelverteilungs-Modelle der Verwaltung diskutiert.

Beide Modelle wurden mehrheitlich von den KEF-Mitgliedern befürwortet, allerdings gibt es zum ZSL-Modell ein Sonder-Votum, welches dem Senat in seiner Sitzung am 11.6.2021 präsentiert werden soll.

Anlage: Abschlussbericht „Inklusions- und diversitätsbezogene Inhalte in den Lehramtsstudiengängen der Fakultät für Bildungswissenschaften“

Anlage 3

TOP: Verwendung von Mitteln aus den Ziel-Leistung-Vereinbarungen

Nachstehend finden sie Gedanken zur Verwendung von Mitteln aus den Ziel-Leistung-Vereinbarungen zwischen Dekanat und Rektorat zur Diskussion im Fakultätsrat, wobei die Kategorien (Antragstellung; karrierefördernde Maßnahmen: Publikationen / Konferenzteilnahme) sowie die Adressaten (Pre- und/oder Post-Doc) durch das Rektorat festgelegt wurden:

- ANTRAGSTELLUNG – Förderung der Erstellung kompetitiver Drittmittelanträge (nur Post-Doc): **a)** zur einmaligen Stellenverlängerung (ca. 3-6 Monate) von Personen, die in einem kompetitiv eingeworbenen Drittmittelprojekt arbeiten; **b)** zur Stellenaufstockung von Personen, die in einem kompetitiv eingeworbenen Drittmittelprojekt arbeiten (d.h. von 65 % auf 75 % Anstellung); **c)** ???
- KARRIEREFÖRDERNDE MAßNAHMEN – Publikationen (Pre- und Post-Doc): **a)** als Zuschuss für Open Access Publikation der Dissertationsschrift; **b)** als Zuschuss für Open Access Publikation (max. 2x/Jahr/Person), wenn die Article Processing Charges >2.000,- €; **c)** für Englisch-Übersetzung eines Manuskripts zur Veröffentlichung in einem referierten Publikationsorgan (max. 2x/Jahr/Person); **d)** ???
- KARRIEREFÖRDERNDE MAßNAHMEN – Konferenzteilnahme (Pre- und Post-Doc): **a)** Zuschuss (max. 50 % der abrechnungsfähigen Kosten) bei aktiver (d.h. Vortrag, Poster) Konferenzteilnahme (1x/Jahr/Person) - wenn andere Zuschussgeber (IZfB, DFG, DAAD, ERASMUS etc.) bereits ausgeschöpft wurden; **b)** ???

Die zuvor genannten Fördermaßnahmen können nur dann in Anspruch genommen werden, wenn die Haushaltsmittel der antragstellenden Person bereits aufgebraucht oder anderweitig verplant sind und werden auf der Grundlage eines begründeten Antrags nach dem „Windhund-Verfahren“, getrennt nach erster und zweiter Jahreshälfte, verausgabt.